

## Von Osterhasen und Dinos

Der Rückblick der Blieskasteler Stadtjugendpflege zum Osterferienprogramm zeigt ein breit gefächertes Spektrum.

Bei der Wahl der richtigen Ferienangebote beweist die Blieskasteler Stadtjugendpflege bislang ein gutes Händchen. Aktuelles und Spannendes wie die digitale Schatzsuche per Geocaching über körperliche Aktivitäten wie Inlineskaten waren dabei bereits im Angebot, bis hin zu kreativen Workshops oder dem Besuch von Sehenswürdigkeiten und bildungsrelevanter Einrichtungen.

Das diesjährige Osterferienprogramm konnten die jungen Teilnehmer am 10. April mit einem Osterhasen-Filzkurs zunächst ruhig und kreativ angehen. 25 Kinder waren mit von der Partie und bastelten fleißig kleine Deko-Osterhasen aus Filz und anderen Materialien. In kleinen Pausen zwischendurch gab es Gruppenspiele und auf dem Spielplatz an der Schloßberg-Schule konnten sich die Kids in kleinen Gruppen zwischendurch auch mal austoben. Am darauffolgenden Tag stand gemeinsam mit den Jugendpflegern des Saarpfalz-Kreises für 62 Kinder eine Tagesfahrt im Reisebus nach Straßburg ins „Le Vaisseau“ auf dem Programmplan. Getreu dem Motto „Wissenshaft macht Spaß!“ unterstützt die ähnlich dem „Dynamikum“ aufgebaute Einrichtung mit zahlreichen Anlaufstellen wie interaktiven Ausstellungen, Versuchsobjekten, einem pädagogischen Garten, 3D-Filmen oder diversen Workshops die Kinder beim Entdecken von naturwissenschaftlichen Phänomenen und dem Verstehen ihrer Umwelt.

Ein Besuch von Schloss Freudenberg in Wiesbaden war tags darauf das Ziel einer weiteren, 44-köpfigen Gruppe und ihren Begleitern. Das prachtvolle Gemäuer demonstriert seit 1994 als „Erfahrungsfeld zur Entfaltung der Sinne und des Denkens“ an mehr als 100 Stationen spielerisch Naturphänomene wie Gleichgewicht, Schwerkraft, Licht und Finsternis oder Klang und Resonanz. Nach einem kleinen musika-



Oben rechts: Ein Osterhase aus dem Filz-Workshop. Mitte: Abenteuer-Park bei Schloss Freudenberg. Unten: Dinoskelett im Prähistorium. Alle Fotos: Christoph Jacoby



lischen Impuls in einem Klangraum mit vielen verschiedenen Gongarten begeisterten nicht zuletzt der Dunkelgang, die optischen Täuschungen und physikalischen Phänomene im Schloss sowie der groß angelegte Schlosspark mit seinen zahlreichen Spielmöglichkeiten.

Am 13. April erwartete das direkt am Speyerer Rhein gelegene „Sealife“ die 25 per Bus und Bahn angereisten

Unternehmungslustigen. Nach einer kleinen Einführung konnten sie vor Ort auf Erkundungstour gehen. Über 3.000 Tiere aus 100 Arten entführen hier auf eine faszinierende Reise durch die Unterwasserwelt. Das Feuerwehrmuseum in Hermeskeil war am 19. April das nächste Ausflugsziel. Nach einer Führung durch das Haus durften hier alle Exponate intensiv in Augenschein genommen und Verschiedenes selbst ausprobiert werden.

Rund 20 Kids begeisterten sich dann noch für den Abschluss des Ferienprogrammes, bei dem es am 20. April ins Prähistorium Gondwana nach Schiffweiler ging, das in der nach eigenen Angaben weltweit größten Dino-Show die riesigen Giganten der Ur-Zeit präsentiert. Im Rahmen einer Führung durch die Ausstellung wurden zunächst die verschiedenen Lebenswelten der Dinosaurier gezeigt. Dabei verblüfften neben den lebensecht wirkenden animatorischen Di-

nos auch die Räume und Welten durch ihre realistisch anmutenden Nachbauten, so Stadtjugendpfleger Christoph Jacoby. Filme (teils sogar in 4D) und die Dino-Show vermittelten weitere Informationen über das Leben in der einzigartigen Flora und Fauna jeder Zeit. Im zweiten Teil der Führung konnte dann die Entstehungsgeschichte der Menschheit in mehreren realistisch aufgebauten Szenarien besichtigt werden, ehe sich die Kinder als Abschluss im großen Indoor-Kletterspielplatz noch austoben durften.

Der Stadtjugendpfleger hat indes bereits ein attraktives Programm für die Sommerferien vorbereitet, im Rahmen dessen die Teilnehmer dann ein Zauberworkshop, eine Jugenderlebniswoche, eine Fahrt nach München und weitere interessante Dinge erwartet.

ub

Weitere Informationen:  
[www.blieskastel.de/leben-in-blieskastel/jugend](http://www.blieskastel.de/leben-in-blieskastel/jugend)

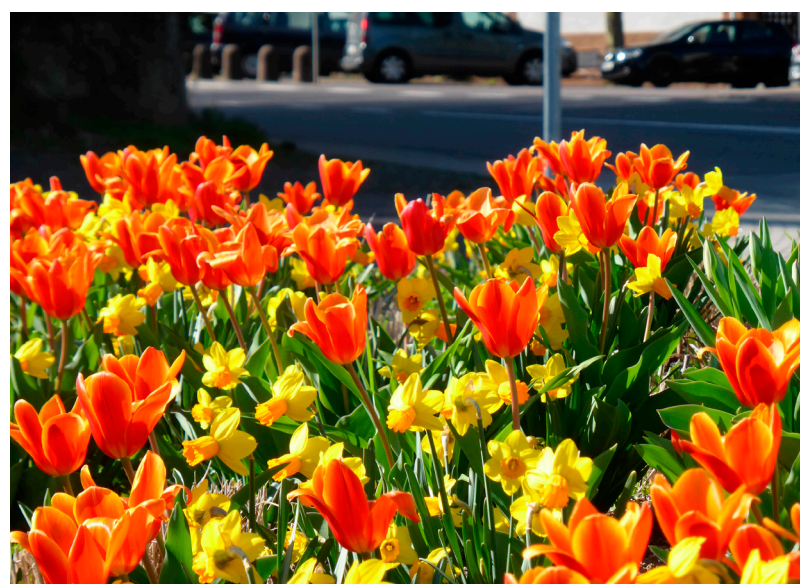
## Blieskastel blüht auf

Für die Meisten mag es nur der positive optische Eindruck sein – ein gesundes Maß an Natur in der Stadt bringt jedoch gemäß Studien nicht nur mehr Lebensqualität, sondern auch einen bedeutsamen ökonomischen Wert. Studien zeigen gleich an mehreren Beispielen die positiven Auswirkungen, nicht zuletzt in Form einer Verbesserung der Luftqualität, mildernder Wirkung in Hitzezeiten sowie bei der Filterung bzw. Reduzierung von Lärm. Eine Herausforderung bei der Planungs- und Investitionsentscheidungen in der Stadtentwicklung ist daher die Integration der Natur in das ansonsten von Stein und Stahl geprägte Straßenbild.

Mit der „Essbaren Biosphärenstadt“ geht Blieskastel bereits einen wichtigen Schritt in diese Richtung. Andreas Ternes vom Fachbereich 2 und das städtische Gärtnerteam suchen darüber hinaus aber auch

andere Wege zur sinnvollen Stadtbegrünung. Nicht zuletzt die Kreisel bzw. Verkehrsinseln bieten dafür gute Ansatzpunkte. Im vergangenen Oktober wurden beispielsweise am Kreisel nahe des Busbahnhofs an der Blickweilerstraße zur vorhandenen Bepflanzung, u.a. mit Krokussen und Narzissen, neue Tulpenzwiebeln gepflanzt. Die erste Sorte zeigt bereits seit Februar ihre Blütenpracht. Bald wird auch die der Staudengewächse hinzukommen und für ein buntes Farbenspiel sorgen, natürlich auch an anderen Stellen wie am Kreisel zwischen Mimbach und Webenheim. Sie blühen in der Regel von Anfang Juni bis in den Herbst hinein. Eine Augenweide, nicht nur für den Menschen, auch für die zahlreichen Insektenarten, die sich hier tummeln.

Für Bepflanzung und fachgerechte Pflege der Anlagen sorgt das bewährte städtische Gärtnerteam um Stefan Gries und Stefan Kunkler.



Tulpen und Narzissen sorgen auf der Verkehrsinsel am Busbahnhof für Farbpracht und Lebensqualität.

Am Busbahnhof wurden indessen auch drei neue Beete angelegt, zwei zur Ergänzung der „Essbaren Stadt“ mit Kräutern und ein weiteres als „Schmetterlingsbeet“. Das letztgenannte beinhaltet eine Auswahl von Blüchern, die auf die Falter eine besonders intensive Anziehungskraft ausüben. Wer übrigens im Sommer an seinem Flieder viele verschiedene Falterarten beobachten will, der muss im Vorfeld auch Raupen dulden. Auch an anderen Gartenpflanzen wie beispielsweise dem Kohl, an dem sich besonders gerne die Raupen von Großem und Kleinem Kohlweißling götlich tun. Der Erstgenannte steht mittlerweile als „gefährdet“ auf der Roten Liste im Saarland, zu wenige Hobbygärtner bauen in ihrem Garten noch Kohl an und die es tun, bekämpfen dann oft auch die Schmetterlingsraupen, die zugleich willkommene Nahrung für Meisen und Co. darstellen. Wer hingegen die Raupen verschont,

der darf sich später über die Falter freuen, die in diesem oder im kommenden Sommer dann in der Stadt flattern.

Die praktischen Arbeiten rund um die neuen Beete werden in Zusammenarbeit mit der Stadt Blieskastel von insgesamt zwölf Mitarbeitenden der „Zentrum für Bildung und Beruf gGmbH (ZBB)“ ausgeführt, die für die Dauer von drei Jahren aus Mitteln des Jobcenters Saarpfalzkreis über das Arbeitsmarkt-politische Instrument „Soziale Teilhabe“ gefördert werden. Unterstützt werden sie durch die Teilnehmenden aus den Maßnahmen ZBB-Jugend- und Erwachsenenwerkstatt, ebenfalls im Auftrag des Jobcenters Saarpfalzkreis. Ziel beider Maßnahmen ist es, den Teilnehmenden über Beschäftigung und Qualifizierung einen (Wieder-)Einstieg in den Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

ub



Die Rote Wildtulpe.  
Fotos: Andreas Ternes

## Veranstaltungen

### Do., 5. Mai, 19.30 Uhr: Nur ein paar Lieder - Berührende Lieder und Gitarrenklänge von Hermann Muskalla

Hermann Muskalla hat sich immer schon dem Gitarrenspiel sehr intensiv gewidmet und von vielen bekannten Liedern eigene Interpretationen kreiert. In seinem Soloprogramm, das er am 5. Mai im Haus des Bürgers vorstellt, stimmt er eher die leisen Töne an, singt stille, berührende Lieder von Reinhard Mey und Klaus Hoffmann, ebenso wie Songs von James Taylor, John Denver oder Eva Cassidy. Auch brasilianische und italienische Lieder gehören zum Programm des Abends.

**Hermann Muskalla: Nur ein paar Lieder: Freitag, 5. Mai, 19.30 Uhr; Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5. Karten (10,- / erm. 8,- €) erhält-**

lich bei der Tourist Info, Haus d. Bürgers, Luitpoldplatz 5, bei [www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de) oder an der Tageskasse.



Hermann Muskalla.  
Foto: J. Baquet

### Donnerstag, 5. Mai, 18 Uhr: Blieskastel in Vino - Geschichte mit Genuss in Blieskastel

Gräfin Marianne von der Leyen hatte etwas übrig für gute Weine. So unterhielt sie einige Weingüter in Burrweiler in der Pfalz. Wer mehr darüber erfahren möchte, darf sich der Führung „Blieskastel in Vino“ anschließen, einem Rundgang mit der „Gräfin“ durch die Altstadt, bei dem schwerpunktmäßig das Thema Wein und Genuss im Barock behandelt wird. Die Teilnehmer erfahren dabei beispielsweise was ein „Schäwert“ ist, was dieser mit Blieskastel zu tun hat und welche Mühe er auf seinem Weg dorthin verursachte. Im Anschluss an die Führung wird eine Weinprobe mit kleinen kulinarischen Schmankerln in der Vinothek „Olivino“ stattfinden.

Die Teilnahme kostet 25 € pro Person. Eine Voranmeldung ist erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Anmeldungen sind bei der Tourist- und Bürgerinformation der Stadt Blieskastel im Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel, Tel. 06842 / 926-1314, möglich.



Foto: Eike Dubois

### Samstag, 6. Mai, 15.30 Uhr: Vom Gnadenbild zur Marienwallfahrt

Bei der idyllischen Zeitreise durch die Klosteranlage von Blieskastel weiß Gästeführerin Monika Link interessante wie auch kurzweilige Geschichten zu erzählen. So ist nicht zuletzt von einem Gnadenbild zu hören, das für Aufregung sorgte, und von einer Kapelle, in der damals nicht nur gebetet, sondern zeitweise auch hochexplosive Munition gelagert wurde. Beim herrlichen Ausblick über Blieskastel

verrät die Gästeführerin das geheime Versteck eines französischen Geistlichen und beim Rundgang durch den Park weiß sie nicht zuletzt von Franziskus zu berichten, der mit den Tieren sprach... Teilnahmepreis: 5 Euro pro Person (Patienten mit Kurkarte erhalten 1 € Ermäßigung, Kinder bis 14 J. sind frei). Treffpunkt: Kloster Blieskastel, großer Parkplatz. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Sonntag, 7. Mai, 10.30 Uhr: Konzert mit dem Von-der-Leyen-Chor des Gymnasiums Blieskastel

Der Von-der-Leyen-Chor des Gymnasiums Blieskastel gestaltet eine Konzertmatinée mit Werken der britischen Chorliteratur, teilweise aber in deutscher Sprache. Beginnend mit Madrigalen der Renaissance spannt sich der

Bogen über romantische Chöre der Kolonialzeit, folkloristische und geistliche Gesänge bis hin zu Musicalmelodien. **Veranstaltungsort:** Mediclin Blietal Kliniken, Veranstaltungshalle. Der Eintritt ist frei!

### Sonntag, 7. Mai, 14 Uhr: Querwaldein – Mit dem Förster durch die Blieskasteler Wälder

Mit Forstwirtschaftsmeister Ulli Matheis geht es am 7. Mai wieder auf Erkundungstour durch die Wälder rund um die Mediclin Blietal Kliniken. Bei der Exkursion entlang der Kernzone des Biosphärenreservates ist Wissenswertes über dieses besondere Schutzgebiet, die darin heimischen Tier- und Pflanzenarten und nicht zuletzt über die vielfältige Arbeit der Forstwirte in unseren Wäldern zu erfahren. Die Teilnahme an der Veranstaltung, zu der festes

Schuhwerk empfohlen wird, ist kostenlos, eine Voranmeldung nicht erforderlich. Treffpunkt für den leichten Spaziergang sind die Mediclin Blietal Kliniken (Haus A). Die Veranstaltung ist Teil des LEADER-Projektes „Reha-Gast trifft Biosphäre“ und wird nach dem Saarländischen Entwicklungsplan für den ländlichen Raum 2014-2020 im Rahmen der LEADER-Strategie der Region Bliesgau aus Mitteln der Europäischen Union (75%) und des Saarlandes gefördert.

### Informationen zu allen Veranstaltungen:

Tourist-Info, Rathaus 3, Haus des Bürgers, Luitpoldplatz 5, 66440 Blieskastel, Tel. 06842-926 1313 bis -1316.

### Impressum

Herausgeberin dieser Seite: Die Bürgermeisterin der Stadt Blieskastel, Paradeplatz 5, 66440 Blieskastel, E-Mail: [info@blieskastel.de](mailto:info@blieskastel.de). Verantwortlich für den Textteil: Die Bürgermeisterin. Red./Bearbeitung dieser Seite: Uwe Brengel ([uwe.brengel@blieskastel.de](mailto:uwe.brengel@blieskastel.de)). KW 18/2017